

RevierJagd Solothurn lädt herzlich ein zur

Generalversammlung 2011

Ort: Dulliken, Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 51

Datum: Freitag, 8. April 2011

Zeit: 1930 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Einladung zur GV	3
Jahresbericht des Präsidenten	4
Die Verstorbenen	7
Die Brevetierten 2010	7
Abteilung „Hunde“	8
Abteilung „Schiessen“	11
Erfolgsrechnung und Bilanz 2010	12
Budget 2011	13
Vorstand und Delegierte	14
Mutationen	15
Terminliste 2011	16



2

Die Jagd darf, ja muss, deutliche Spuren hinterlassen!

Impressum

Jahresbericht
RevierJagd Solothurn

Herausgeber
Vorstand RJSo

Redaktion
Urs Liniger
Usserdorf 2
4624 Härkingen
sekretariat@revierjagd-solothurn.ch

Fotos
Urs Liniger

Versandte Exemplare
ca. 800 an Mitglieder RJSo
sowie Gäste der GV

Alle Infos sind auch zu finden
unter:

www.revierjagd-solothurn.ch

Einladung zur Generalversammlung 2011

Datum: Freitag, 8. April 2011

Zeit: 1930 Uhr

Ort: Dulliken, Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 51,
beim alten Schulhaus.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Protokoll GV 2010
(erschieden in Jagd & Natur)
4. Jahresberichte
 - a) Des Präsidenten
 - b) Des Delegierten für Hundewesen
5. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht
6. Budget 2011
7. Jahresbeiträge 2011
8. Absenden kant. jagdliches Standschiessen
9. Vorstellung Strategiepapier RJSo
10. Tätigkeitsprogramm 2011
11. Personelles und Ehrungen
12. Verschiedenes

Anschliessend gemeinsames Nachtessen.

Die Anfahrt und die Parkplätze sind signalisiert. Wichtig: Die Zufahrt hat über den Kreisel an der Hauptstrasse Olten-Aarau zu erfolgen! Die Teilnehmer werden gebeten, gemeinsame Fahrten zu organisieren.

Auf eine grosse Beteiligung freut sich der Vorstand von RJSo, der durchführende Hegering Olten-Gösgen-Gäu mit der organisierenden Jagdgesellschaft Engelberg.

Gäste erhalten eine separate Einladung mit persönlichem Brief.

Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2010

Während ich diese Zeilen schreibe, sind wichtige politische Veränderungen im Gange: Hauptgesprächsthema sind dabei die Aufstände in Afrika, ganz speziell in Ägypten. Einmal mehr zeigt sich, in einer globalen Welt mit ihrem grenzenlosen weltweiten Informationsfluss werden sich Diktaturen nicht mehr halten können. Früher oder später wird sich jedes Volk erheben und gegen noch so totalitäre Regime aufstehen. Solche Entwicklungen sind sicher positiv, werden aber in den nächsten Jahren noch viel Unruhe und nicht zuletzt auch Kriegsgefahr heraufbeschwören.

Lassen Sie mich aber zum eigentlichen Thema, der Jagd kommen. Im vergangenen Jahr wurden verschiedene für die Solothurner Jagd wichtige Themen bearbeitet.

Neuverpachtung

Mit dem Jahr 2012 wird die gegenwärtig laufende Pachtperiode zu Ende gehen. Als erstes hat nun die Regierung des Kantons Solothurn den Gesamtbetrag der Pacht für die Jahre 2013 bis 2020 festgelegt. Rechnet man die Teuerung ein, wurde die Gesamtsumme der Pacht um 10 % gesenkt. Dies werde ich als Schritt in die richtige Richtung. Betrachtet man aber die fortschreitende Entwertung der Solothurner Reviere, ist diese Pachtzinsreduktion eher als an der unteren Grenze zu betrachten.

Der Entscheid der Regierung, die Schadensbeteiligung der Jagdreviere an Schwarzwildschäden auch für die neue Pachtperiode auf



Bruno Born

50 % zu belassen, ist schwer nachzuvollziehen. Somit werden die Jagdreviere bis ins Jahr 2020 verknurrt, für Schäden, welche erwiesenermassen die ganze Gesellschaft zu verantworten hat, aufzukommen. Wenn man sieht, wie einzelne Reviere in unserem Kanton unter dieser 50 % Regelung leiden, könnte die Frage auftauchen, ob wirklich alle Jäger bereit sind, auch in Zukunft solche Reviere zu pachten.

Im Jahre 2011 gilt es nun, die Reviere zu bewerten. Dazu wird man das System der letzten Bewertung beibehalten. Die grösseren technischen Möglichkeiten werden helfen, das ganze noch zu verbessern. Weiter werden in der Schätzungskommission zum ersten Mal ausschliesslich Jäger einsitzen. Die Reduktion der Gesamtpachtsumme wird aber nicht automatisch zu einer Pachtreduktion in allen Revieren führen. In Revieren mit grossem Potential kann der Pachtpreis durchaus auch steigen, während er in an-

dem Revieren umso mehr fallen kann. In einem Jahr werden wir darüber mehr wissen. Die Steigerung der Reviere wird nach den Sommerferien des Jahres 2012 stattfinden.

Wildbrethygiene

Bereits vor einigen Jahren wurde eine Gruppe von Jägern in einem Pilotkurs zu „Fachkundigen Jägern Wildbrethygiene“ ausgebildet. Dies wollte man eigentlich flächendeckend allen Jagdgesellschaften im Kanton Solothurn anbieten. Leider scheint dies nun aus finanziellen Gründen zu scheitern. Ein Gesuch an den kantonalen Lotteriefond um einen namhaften Beitrag wurde zwar positiv beantwortet, der Betrag war aber mehr symbolischer Art. So kann im Moment mit der Ausbildung nicht begonnen werden. In den Hegeringen wurde in den letzten Jahren aber viel zum Thema Wildbrethygiene angeboten, so dass interessierte Jäger sich weiterbilden konnten.

Schiesswesen

Dass es nie gelingen wird, Fehlschüsse auf der Jagd vollständig zu vermeiden, ist jedem Jäger klar. Ein Fehlschuss sollte aber nie vorkommen, weil man nie oder nur selten an seiner Schiessfertigkeit arbeitet. Mit dem freiwilligen Schiessnachweis hat RJSO ein Instrument geschaffen, um auch gegenüber der Öffentlichkeit nachzuweisen, dass Jäger an ihrer Schiessfertigkeit arbeiten. Es ist toll, wenn auch die letzten paar Prozent an Jägern im Jahre 2011 ihren Schiessnachweis erbringen. Wie muss sich ein Jäger fühlen, der ein Tier verfehlt und kaum in einem Schiessstand geübt hatte?

Luchs

Nachdem die letzten Jahre geradezu von der Luchsdiskussion geprägt waren, hat sich die Debatte weitgehend beruhigt. Dies obwohl sich der Luchs im Kanton weiter verbreitet hat und sein Vorkommen eher grösser geworden ist. Dies beweist das Luchmonitoring vom letzten Jahr. So können gegenüber dem Vorjahr ungefähr Fr. 14'000.- zusätzlich an Entschädigungen ausgeschüttet werden. Gleichzeitig wird der Bund im Jahre 2011 eine neue Verordnung in Vernehmlassung geben. Nach dieser Verordnung könnte die Regulierung der Raubtiere legalisiert werden. Allerdings sind gewisse Organisationen bereits daran, ihren Widerstand gegen die Verordnung zu organisieren.

Tätigkeiten

Im Jahre 2010 traf sich der Vorstand von RJSO zu vier Vorstandssitzungen und drei Sitzungen mit der Jagdverwaltung. Weiter legte der Vorstand in einer Klausurtagung die Strategie für die nächsten vier Jahre fest. Das Strategiepapier werden wir anlässlich der Generalversammlung vorstellen. Besonders spannend sind die Gespräche mit den Jägern aus dem ganzen Kanton. Anlässlich von Jagdtagen und anderen Gelegenheiten entstehen immer wieder interessante Diskussionen, welche über die Probleme und Sorgen der Jagenden Aufschluss geben.

Waffeninitiative

Wir Jäger seien von der Waffeninitiative, welche soeben zur Abstimmung gelangte, nicht betroffen, behaupteten die Initianten. Wäre diese aber angenommen worden, hätte dies auch für uns Konsequenzen nach sich

gezogen: Was hätte zum Beispiel ein älterer Jäger, welcher nicht mehr jagt mit seinen Waffen getan? Einen Bedarfsnachweis hätte er nicht mehr erbringen können.

Wir Jäger haben bei dieser Abstimmungskampagne nicht an vorderster Front gekämpft. Ich glaube aber, dass gerade unter den Jägern stark mobilisiert wurde. Das Resultat im Kanton Solothurn zeigt, dass vieles richtig gemacht wurde.

Nun, das Schweizer Volk hat einmal mehr gezeigt, dass es sehr gut zwischen Unnötigem und Nötigem unterscheiden kann. Das Abstimmungsergebnis ist umso erstaunlicher, als die Presse eine positive Haltung zur Initiative kaum verdeckte.

Zu denken muss allerdings die Reaktion der Verlierer nach dieser Abstimmung geben. Obwohl das Verdikt klar ist, verlangen sie nach Verschärfungen des Waffenrechts noch am Abend ihrer Niederlage. Wo bleibt hier das demokratische Verständnis?

Dies zeigt, dass wir wachsam bleiben müssen, auch wenn momentan eine waffen- wie auch, so glaube ich persönlich, jagdfreundliche Stimmung unter der Bevölkerung zu herrschen scheint.

Dank

Zum Schluss bleibt mir die angenehme Pflicht allen zu danken, welche im vergangenen Jahr für die Jagd gearbeitet haben.

Ein ganz spezieller Dank gilt dabei dem Hegeringobmann aus dem Leberberg, Peter Traub. Er hat während zwölf Jahren im Vorstand aktiv mitgemacht und gleichzeitig die Geschicke des Hegerings Lebern umsichtig geführt. Auf die Generalversammlung tritt er nun zurück, um eine etwas ruhigeres Jägerleben zu haben.

Während drei Jahren wirkte Ruedi Käsermann als Co Präsident der Vereinigung Thaler Jäger. In seiner Funktion war er Vorstandsmitglied von RJSo. Auch an Ruedi Käsermann sei ein herzlicher Weidmannsdank gerichtet.

Weiter möchte ich dem Sekretär von RJSo, Urs Liniger, herzlich danken. Mit grosser Zuverlässigkeit erledigt er anfallende Schreibarbeiten und beteiligt sich auch aktiv an der Gestaltung des Verbandes.

Danken möchte ich auch den Obmännern der Hegeringe. Ihre Doppelbelastung, einerseits im Kantonalvorstand, andererseits als Hegeringpräsident verlangt grosse zeitliche Beanspruchung.

Ebenso danken möchte ich den Delegierten mit ihren Spezialaufgaben, welche sie mit grossem Einsatz lösen.

Es ist mir ein Bedürfnis, allen Jägerinnen und Jägern ein kräftiges Weidmannsheil zu wünschen. Ich freue mich darauf, auch im Jahre 2011 viele interessante Gespräche zu führen.

*Euer Präsident
Bruno Born*

Unsere verstorbenen Jagdkollegen



Ulrich Stuber	Pächter	Revier 13	
Mario Jeker	Pächer	Revier 14	Ehrenmitglied RJSo
Hermann Ruch	Pächter	Revier 17	Mitglied der kant. Schweisshundekommission
Dino Loosli	Pächter	Revier 18	
Roland Häfeli	Jagdgast	Revier 32	
Hanspeter Vöggtli	Jagdgast	Revier 35	
Stanislaus Hafner	Pächter	Revier 35	
Franz Ackermann	Pächter	Revier 36	
Otto Fringeli	Pächter	Revier 67	
Karl Bloch	Pächter	Revier 67	
Josef Allemann	Jagdaufseher	Revier 68	

Jeder hat auf seine persönliche, einzige Art für die Jagd gelebet und gehandelt. Behalten wir unseren Jادkollegen ein ehernes Andenken.

Gratulation an unseren Jägernachwuchs



7

Die Prüfung 2010 haben bestanden:

Allemann Stefan, Arnold Pia, Bächler Madeleine, Bürgi Marcel, Charvat Thomas, Eggenschwiler Thomas, Flück Lorenz, Furrer Martin, Kölliker Michael, Laub Mathias, Schmid Christian, Stampfli Katrin, Tibold René, Zaugg Häner Heidi, Jacobi Edgar, Müller Michael, Brancato Rahel, Roth Martin, Dietler Stephan, Wanner Stefan

Jahresbericht 2010 der Jagdhundegruppe

Rückblick

Hundeprüfungen Revier Jagd Solothurn

Die jährlichen Schweissprüfungen 500 m und 1000 m nach TKJ sowie die freiwillige Gehorsamsprüfung fanden am Samstag, 14.08.2010, in der Vereinigung der Thaler Jagdgesellschaften statt.

Für die Prüfungen waren 30 Hundegespanne angemeldet, was äusserst erfreulich war. Im Verlaufe des Monats Juli meldeten sich 3 Teilnehmer für die Schweissprüfung 500 m ab, da die Angemeldeten die Prüfung anderweitig absolvierten und diese dort auch erfolgreich bestanden.

Die Schweissfährten wurden bei optimalen Bedingungen am Freitag, 13.08.2010, in den Revieren Holderbank, Mümliswil Ost, Mümliswil Mitte, Laupersdorf Lebern, Aedermannsdorf und Herbetswil angelegt. Die Gehorsamsprüfung wurde im Revier Gänsbrunnen ausgetragen.

Schweissprüfung 1000 m

Diese anspruchsvolle Prüfung wurde durch 6 Gespanne abgelegt, wovon 4 Gespanne ausgezeichnet bestanden

Schweissprüfung 500 m

8 Zur Schweissprüfung 500 m traten 9 Teams an. Leider bestanden nur 3 Hundeführer die Prüfung. An der Richterbesprechung kam deutlich zum Ausdruck, dass einige Hundegespanne zu wenig vorbereitet waren. Es machte auch den Anschein, dass offenbar

nach dem Motto „probieren wir mal“ zur Prüfung angetreten wurde. Klar kann jede Prüfung grundsätzlich schlecht ablaufen. Es sollte jedoch jeder Hundeführer von sich und seinem Hund überzeugt und so vorbereitet sein, dass er die Prüfung bestehen kann. Nur so kann der Ernsteinsatz auf der Schweissarbeit zum Erfolg führen.

Gehorsamsprüfung

An der Gehorsamsprüfung nahmen 12 Gespanne teil, wovon 11 Gespanne die Prüfung bestanden. Ausgezeichnet! Es ist äusserst erfreulich, dass immer mehr Jäger mit ihren Junghunden an dieser Prüfung teilnehmen. Es zeigt auf, dass die Bereitschaft da ist, einen gehorsamen Hund auf der Jagd und in der Öffentlichkeit zu führen.

Den erfolgreichen Prüfungsabsolventen möchte ich ganz herzlich gratulieren und wünsche ihnen viel Erfolg.

Der ganze Prüfungstag rund um den Forstwerkhof in Laupersdorf wurde durch die Schweisshundeführer und den eingebundenen Revieren der VTJ hervorragend organisiert. Insbesondere möchte ich mich beim Obmann, Hanspeter Studer, für die Organisation und Mithilfe bestens bedanken. Ein Dank gehört auch der Bläsergruppe der VTJ für die musikalische Umrahmung dieses Anlasses.

Ausblick

Nordwestschweizer Jagdhundetag

2011 organisiert der Kanton Baselland den Nordwestschweizer Jagdhundetag, welcher für die Jagdlehrgänger/Innen ausgerichtet ist. Dieser findet am Sonntag, 20.03.2011, auf dem Armeeschiesplatz in Bubendorf statt. Wiederum werden über 50 verschiedene Jagdhunderassen im Ring vorgeführt. Dabei wird über Herkunft, Rassenstandard und Einsatzmöglichkeit informiert. Zudem werden mit einzelnen Hunden die verschiedensten Arbeiten gezeigt.

Alle Jagdlehrgänger/Innen aus unserem Kanton werden eine persönliche Einladung erhalten.

Schweiss- und Gehorsamsprüfungen

Die Prüfungen 2011 finden am Samstag, 20. August 2011, im Hegering Leberberg statt. Die Organisation übernimmt die Schweisshundegruppe Leberberg unter der Leitung von Mario Hänkli.

Ich möchte alle Jäger, die einen Hund führen ermuntern, die Gehorsamsprüfung abzulegen, denn es soll auch ein freiwilliger Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit sein.

Es würde mich freuen, eine stattliche Anzahl Hundeführer an den Prüfungen begrüßen zu dürfen. Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2011. Anmeldeformulare können ab April bei den Obmännern der Schweisshundegruppen bezogen oder aus dem Internet ausgedruckt werden.

Dank

Speziell danken möchte ich den Kommissionsmitgliedern, den Obmännern der Schweisshundegruppen für die aktive Unterstützung sowie den Richtern für die faire Richterarbeit.

Ein spezieller Dank gebührt allen Jägern, die ihren Hund gezielt und erfolgreich ausbilden.

*Delegierter des Hundewesens
Roland Fringeli*

Schweisshundeproofung 500m

Andrey Philippe
Müller Catherine
Van Golstein Annelies

Balmfluh
Aetingen
Balsthal

English Cocker Spaniel
Alpenländische Dachsbracke
Steirische Rauhaarbracke

Schweisshundeproofung 1000m

Allemann Serge
Mäder Konrad
Renz Edgar
Studer Hanspeter

Sonnenberg
Luterbach
Felsplatten
Oensingen

Slowensky Kopov
Hannoveraner- Schweisshund
Deutscher Wachtelhund
English Springer Spaniel

Gehorsamsprüfung

Brunner Niklaus
Bürki Hugo
Grolimund Hans
Meister Hansruedi
Pretat Michel
Pürro Toni
Schär Beatrice
Seitz Gernot
Spielmann Hermann
Strähl Roland
Strahm Beat

Gilgenberg
Bärschwil-Grindel
Bettlach Stock
Selzach / Oberdorf
Selzach-Stallfluh
Grenchen
Nenzlingen BL
Bärschwil-Grindel
Hashubel-Däniken
Gänsbrunnen
Waldegg

Deutscher Wachtelhund
Steirische Rauhaarbracke
Deutscher Jagdterrier
Kleiner Münsterländer
Deutscher Wachtelhund
Brandlbracke
English Springer Spaniel
Steirische Rauhaarbracke
Luzerner Niederlaufhund
Magyar Vizsla
F. Bracke / JLH / Cocker Spaniel

Abschied



In meinem Jahresbericht möchte ich Abschied von einem lieben Freund und Kommissionsmitglied nehmen.

Hermann Ruch, geb. 19.02.46, erlag am 14.10.10 einem Krebsleiden.

Hermann prägte über 20 Jahre lang das Schweisshundewesen in der Solothurner Jägerschaft. Er war gradlinig, direkt und konsequent. Er sagte stets seine Meinung und getraute sich auch zu sagen, wenn der Ausbildungsstand eines Hundes noch ungenügend war, um erfolgreich die Prüfung zu absolvieren oder mit Aussicht auf Erfolg als Schweisshund eingesetzt zu werden. Hermann führte in seinem Leben mehrere Schweisshunde. Bei RevierJagd Solothurn war er als Richter, Prüfungsleiter und als Referent an Kursen tätig. Unzählige Fahrten wurden durch ihn angelegt.



Er war ein Experte auf seinem Gebiet. Mani Ruch verfügte über ausgeprägte Begabung, umfangreiches Wissen und natürliche Eignung, Hunde auszubilden. Ich habe Hermann als Freund kennen und schätzen gelernt. RevierJagd Solothurn hat eine kompetente Persönlichkeit verloren. Wir werden Hermann Ruch in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*In stiller Trauer
Roland Fringeli*

Schiesswesen

Revierwettkampf

Rang	Rev.	Reviername	Total	Schützen
1	38	Egerkingen	257	10
2	39	Wolfwil	256	9
3	37	Oensingen	254	7
4	40	Beinwil-Ost	252	10
5	06	Beinwil-West	252	7
6	20	Hägendorf	251	11
7	34	Niedererlinsbach-Buer	251	9
8	31	Wasseramt Nord	251	8
9	14	Kestenholz	251	6
10	42	Aedermannsdorf	250	7

Im ganzen sind 53 Reviere rangiert, von 8 Revieren haben weniger als 4 Schützen teilgenommen und 5 Reviere haben sich nicht am Revierwettkampf beteiligt.

Preis Regierungsrat für Jagdaufseher

Rang	Name	Vorname	Rev.	Jg.	Reh	Klapps.	Total
1	Meister	Hansruedi	6	37	50	14	64
2	Moser	Franz	40	44	49	15	64
3	Fürst	Bruno	40	58	50	14	64
4	Strahm	Beat	8	62	49	15	64
5	Studer	Ignaz	39	67	50	14	64

Meisterschaft

R.	Name	Vorname	FS	R	F	G	K	RS	WS	Total
1	Uebelhart	Jörn	13	50	50	50	48	5	4	121.0 *
2	Paratore	Dino	15	50	50	50	36	5	5	118.0
3	Blaser	Ronny	12	50	50	50	43	5	1	114.5
4	Horisberger	Beat	12	50	50	50	38	5	3	114.0
5	Steiner	Kurt	12	50	49	50	43	4	2	114.0
6	Reber	Martin	13	50	50	50	38	4	1	112.0
7	Frankhauser	Kevin	8	50	48	50	47	4	2	111.5 **

FS = Fallscheibe, R = Reh, F = Fuchs, G = Gams, K = Keiler, RS = Rollscheibe, WS = Wurfscheibe
Bewertung: $(R + F + G + K) / 2 + FS + RS + WS = \text{Total}$

(*) = Gewinner der Goldnadel (**) = Gewinner der Silbernadel

*Delgierter für das Schiesswesen
Serge Allemann*

Bilanz 2010

	Aktiven	Passiven
Konto SoBa S114592A	40'280.25	
Guthaben Verrechnungssteuer	56.75	
Debitoren	450.00	
Abzeichen, Broschüren	1.00	
Kreditoren		4'236.35
Rückst. Oeffentlichkeitsarbeit		5'000.00
Rückst. Luchsentschädigung 2008		5'000.00
Rückst. Luchsentschädigung 2009		5'000.00
Vermögen 01.01.	19'855.20	
Vermögensabnahme	1'696.45	
Vermögen 31.12.	21'551.65	
		21'551.65
	<u>40'788.00</u>	<u>40'788.00</u>

Erfolgsrechnung 2010

	Aufwand	Ertrag
Beiträge Jagdgesellschaften		28'870.00
Einnahmen Hundewesen		5'040.00
Einnahmen Administration		38.70
Revierjagd Schweiz	6'290.00	
Generalversammlung	6'038.55	
Vorstand	4'988.00	
Internet / Öffentlichkeitsarbeit	9'048.25	
Schiesswesen	2'068.00	
Hundewesen	2'330.00	
Administration	1'489.45	
	<u>32'252.25</u>	<u>33'948.70</u>
Einnahmenüberschuss	1'696.45	
	<u>33'948.70</u>	<u>33'948.70</u>

Rechnung 10 / Budget 2011

	<i>Rechnung</i> 2010	Budget 2011	Budget 2010
Beiträge Jagdgesellschaften	28'870.00	28'500.00	28'500.00
Einnahmen Hundewesen	5'040.00	5'000.00	5'000.00
Einnahmen Administration	38.70	50.00	100.00
Total Einnahmen	33'948.70	33'550.00	33'100.00
Revierjagd Schweiz	6'290.00	6'500.00	6'000.00
Beitrag Jagdhornbläser	0.00	2'500.00	0.00
Generalversammlung	6'038.55	6'500.00	6'500.00
Ausgaben Vorstand	4'988.00	4'500.00	4'500.00
Kredit Vorstand	0.00	3'000.00	3'000.00
Internet / Öffentlichkeitsarbeit	9'048.25	8'000.00	7'000.00
Schiesswesen	2'068.00	2'000.00	2'100.00
Hundewesen	2'330.00	2'500.00	2'500.00
Administration	1'489.45	1'500.00	1'500.00
Total Ausgaben	32'252.25	37'000.00	33'100.00
Überschuss	1'696.45	-3'450.00	0.00

Vorstand RJSo

Präsident **Bruno Born** Lörenmattstrasse 226, 4714 Aedermannsdorf
G 062 394 14 44, P 062 394 10 08
bruno.born@ggs.ch

Sekretär **Urs Liniger** Usserdorf 2, 4624 Härkingen
G 062 398 39 29, P 062 398 29 07
sekretariat@revierjagd-solothurn.ch

Obmänner Hegegemeinschaften

JV Thal **Rudolf Käsermann** Sandgrubenstrasse 17, 4710 Balsthal
G 062 386 80 29, P 062 391 11 07
r.kaesermann@wd-regionet.ch

HR Bucheggberg **Roland Büchler** Narzissenweg 8, 4552 Derendingen
P 032 682 47 84, M 079 401 15 65
rbuechler@vischer.com

HR Wasseramt **Jürg Eyer** Bünen 5B, 4556 Aeschi
G 062 915 82 48, P 062 961 24 78
juerg.eyer@besonet.ch

HR Olten-Gösgen-Gäu **Toni von Arx** Leisackerstrasse 190
4634 Wisen SO
P 062 293 63 63
toni.vonarx@bluewin.ch

HR Leberberg **Peter Traub** Hotel Airport, 2540 Grenchen
G 032 654 70 70, P 032 652 74 50,
M 079 208 33 30, info@airporthotel.ch

HG JV **Marcel Wyser** Schulstrasse 711
Dorneck-Thierstein 4245 Kleinlützel
G 061 925 88 11, P 061 771 02 59
M 079 692 05 82
marcel.wyser@bluewin.ch

Die Delegierten

Finanzen **Jürg Grütter** Grütter Treuhand, Gallusstrasse 5,
4612 Wangen b. Olten
G 062 206 00 51, Fax 062 206 00 55,
M 079 330 48 25, jg@gtwbo.ch

Hundewesen **Roland Fringeli** Ob. Brändacker, 4712 Laupersdorf
G 032 627 70 42, P 062 391 19 21,
M 079 456 49 23, roland.fringeli@kapo.so.ch

Schiessen **Serge Allemann** Breitackerweg 661, 4710 Laupersdorf
G 032 627 89 46, P 062 391 01 49
M 079 510 19 47, serge.allemann@kapo.so.ch

Juristische Beratung **Dominik Strub** Ringstrasse 1, 4600 Olten
G 205 20 50, P 062 296 42 43
info@strub-lawyers.ch

Mutationen an der GV 2011

Es treten zurück



Ruedi Käsermann, JV Thal
Er drei Jahre im Co Präsidium den JV Thal mitgeleitet.



Peter Traub, HR Leberberg
12 Jahre Stand er seinem Hegering vor und brachte sich sehr engagiert für seine Jäger seine Jäger im Verband ein.

Robert Plüss, langjähriger Revisor, Pächter aus dem Revier Froburg

Terminliste 2011

Datum	Anlass
10.03.11	GV Leberberg
11.03.11	GV HR Olten – Gösgen – Gäu
15.03.11	GV Bucheggberg
17.03.11	Theoretischer Vorbereitungskurs für Jungjäger Wallierhof, Riedholz
17.03.11	GV Jagdschützen Solothurn
18.03.11	GV HR Wasseramt
18.03.11	GV HG JV Dorneck – Thierstein
20.03.11	Jagdhundettag für JagdlehrgängerInnen, Aarmeeschiessplatz, Bubendorf
25.03.11	GV JV Thal
26.03.11	Einführungskurs Sicherheit und Schiessen für Jungjäger, Zuchwil
08.04.11	GV RJSo im HR Olten-Gösgen-Gäu in Dulliken
16.04.11	Einführungskurs Sicherheit und Schiessen für Jungjäger, Zuchwil
04.+05.05.11	Jägerprüfung Theorie, Wallierhof, Riedholz
14.05.11	DV Jagd Schweiz im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen
19.05.11	Übergabe der Jagdfähigkeitsausweise, Schloss Waldegg, Riedholz
21.05.11	27. Eidg. Jagdhornbläserfest in Goldach (SG)
20.08.11	Kant. Schweisshunde- und Gehorsamsprüfung
24.08.11	Jagdl. Standschiessen Egerkingen (1630-2000 Uhr)
31.08.11	Jagdl. Standschiessen Egerkingen (1630-2000 Uhr)
03.09.11	Jagdl. Standschiessen Egerkingen (0800-1200 Uhr)
02.09.11	Jagdl. Standschiessen Hochwald
03.09.11	Jagdl. Standschiessen Hochwald
26.08.11	Jagdl. Standschiessen Zuchwil (1600-1930 Uhr)
02.09.11	Jagdl. Standschiessen Zuchwil (1600-1930 Uhr)
03.09.11	Jagdl. Standschiessen Zuchwil (0900-1130/1345-1600 Uhr)
15.09.11	Prüfungsschiessen für Jungjäger, Zuchwil
15.02.12	GV Jagdschützen Solothurn
30.03.12	GV RevierJagd Solothurn im Bucheggberg